

Do you care, Kyle?

Do you care about Stan?

Von -killua-

Chapter ten: Seventeen Forever

Ich kann's nicht glauben. Ich kann's einfach nicht glauben.
Warum tut er das?
Warum tut er mir das an?
Es schmerzt.
Ich kann meinen Blick nicht davon abwenden.
Ich kann mich nicht bewegen.
Ich kann nichts sagen, ich bin sprachlos.
Er hält sie in seinen Armen. Sie küssen sich.
Stan küsst Wendy. Er küsst sie einfach.
Ich habe das Gefühl, dass mein Herz nicht mehr schlägt.
Es schlägt nicht mehr.

*We're one mistake from being together
But let's not ask why it's not right
You won't be seventeen forever
And we can get away with this tonight*

Ich spüre die warmen Tränen, die über mein eiskaltes Gesicht laufen.
Meine Zigarette verglüht langsam in meiner Hand.
Ich schließe die brennende Zigarette in meiner Hand ein, indem ich meine Hände zu Fäusten balle. Spüre ich Schmerz? Nein, ich spüre keinen Schmerz.
Ich öffne meine Hand um zu gucken, ob die Zigarette wirklich meine Haut berührt hat.
Ja, sie ist aus und auf meiner Handfläche ist eine brandwunde entstanden.
Ich spüre keinen Schmerz.
Keinen körperlichen Schmerz.
Ich sehe wieder rüber zu Stan.
Sie haben aufgehört sich zu küssen. Jetzt schauen sie sich verliebt an.
Sie drehen um, wollen wahrscheinlich wieder ins Haus.
Stan erblickt mich. Sein Lächeln verschwindet und seine Augen werden groß.
Diese blauen Augen. Ich hasse sie in diesem Moment.
„Kyle?“
„Hi Stan.“
Ich höre mich verheult an. Na klasse.
Er lässt Wendys Hand los und rennt auf mich zu.

„Kyle, ich kann das er-“
„Spar es dir.“
„Aber Kyle, ich-“
„ICH WILL NICHTS DAVON WISSEN VERDAMMT!“

*Will you remember me
You ask me as I leave
Remember what I said
Oh how could I, oh how could I forget*

Ich drehe mich um und gehe wieder ins Haus.
Ich höre nur noch, wie Stan sich plötzlich mit Wendy streitet.
Armer Stan. Jetzt hat er weder mich, noch Wendy.
Ich wische mir die Tränen aus dem Gesicht und gehe ins Haus.
Butters und Kenny tanzen.
Tammy unterhält sich mit Rebecca und Kelly.
Cartman und Clyde machen Wetttrinken.
Wenigstens lässt mich Cartman in Ruhe.
Ich gehe nach oben, um mich in irgendeinem Zimmer einzuschließen.
Ich will alleine sein, ganz dringend.
Oben angekommen höre ich von unten, wie Stan fast jeden fragt, wo ich bin.
Hoffentlich findet er mich nicht.
Im Schlafzimmer von Stans Eltern könnte ich mich verfrachten.
Ist da jemand drinnen?
Ach du meine Güte!
Tweek und Craig treiben es miteinander.
...
Haha.

Nun sitze ich in Stans Zimmer.
Es riecht hier sehr gut. Es riecht hier halt nach Stan
Hier liegen Kippen auf Stans Schreibtisch.
Raucht Stan etwa auch?
Egal. Ich will jetzt wieder eine rauchen.
Die Brandwunde auf meiner Haut sieht schlimm aus. Jetzt erst sehe ich sie im Licht.
Trotzdem spüre ich immer noch keinen Schmerz.
Normalerweise sollte man das aber.
Naja, dafür spüre ich einen anderen Schmerz.
„Kyle? Kyle!“
Stan klopft an der Tür.
„Kyle, mach die Tür auf. ich weiß, dass du hier bist!“
„Geh weg!“
„Nein, ich gehe nicht weg! Das ist mein Haus, mein Zimmer und da sitzt mein Kyle drinnen! Ich habe also ein dreifaches Recht darauf, dass du jetzt diese Tür aufmachst und dass wir über diese Geschichte reden!“
„Hast du getrunken Stan?“
Wenn er nein sagt, lasse ich die Tür zu.
„Ja habe ich.“
Ich stehe schweren Herzens auf und öffne die Tür.

Stan stampft sofort rein und schließt die Tür hinter sich ab.

„Seit wann rauchst du?“

„Seit heute. Seit wann rauchst du?“

„Seit ein paar Monaten.“

Er nimmt sich auch eine Zigarette und zündet sie sich an.

„Komm, setz dich aufs Bett.“

You are young and so am I.

And this is wrong, but who am I to judge

You feel like heaven when we touch

I guess for me this is enough

Jetzt sitzen wir schon ca. 3 Minuten auf Stans Bett und schweigen uns an.

Er wollte doch unbedingt mit mir reden. Warum tut er es dann nicht?

Aaahh ich halte diese Stille nicht aus, dieses Anschweigen macht mich Wahnsinnig!

„Stan. Sag bitte, was du zu sagen hast.“

Ich merke, dass er mich grade anguckt, aber ich starre weiterhin geradeaus. Ich will seine Augen nicht sehen.

„Kyle, es tut mir leid. Du musst mir glauben, dass ich echte Gefühle für dich habe.“

„Aber?“

„Es gibt kein Aber. Ich fühle mich einfach zu dir hingezogen.“

„Ja, schön. Aber das erklärt nicht, warum du grade Wendy geküsst hast!“

„Oh, ja. Ehm...“

Er hat wirklich getrunken. Das merkt man.

Ich ziehe ein letztes Mal an meiner Zigarette, bevor ich sie ausmache. Die letzten Züge sind immer so stark.

„Ich hab mich halt mit ihr unterhalten und so.“

Oh Gott, Stan!

„Ja, ich habe mich auch mit Kenny und Craig und Bebe und Butters und vielen anderen unterhalten. Aber ich habe nicht gleich darauf mit den ganzen Leuten rumgemacht.“

„Aber Wendy ist meine Ex!“

„Bebe ist auch meine Ex, Stan!“

Stille. Jetzt hab ich ihn zum Schweigen gebracht.

„Weißt du, Stan, es tat einfach unglaublich weh. Es tat so weh, dich mit ihr da zu sehen. Eng umschlungen, wie ein verliebtes Pärchen. Es tat einfach so weh, weil ich die Person sein sollte, die mit dir eng umschlungen irgendwo steht. Wir sollten aussehen, wie ein verliebtes Pärchen, Stan. Weil... Einfach weil... Weil ich mich in dich verliebt habe. Ich habe mich extrem in dich verliebt, Stan.“

Jetzt sehe ich ihn an. Er sieht mich nicht an. Aber... Er weint? Er weint...

Stan schien immer so stark zu sein.

Jetzt sitzt er neben mir... und weint.

Kann auch an dem Alkohol liegen.

„Stan?“

„Kyle, ich bin ein Idiot. Das musst du wissen. Ich habe Wendy geliebt. Über viele, viele Jahre habe ich sie ehrlich geliebt. Ich habe sie dann aber letztendlich verlassen, weil ich nicht sie wollte, sondern ich wollte dich. Doch jetzt hab ich ein bisschen zu viel Alkohol getrunken und hatte ein langes Gespräch mit ihr über alte Zeiten. Sie hat mir gesagt, dass sie immer noch Gefühle für mich hat, und dann wusste ich nicht was ich machen soll. Sie hat mich solange umgarnt, bis ich schwach geworden bin. Aber ich

habe keine Gefühle mehr für sie. Sie ist zwar immer noch eine gute Freundin, aber ich brauche sie nicht mehr, um glücklich zu sein. Das was ich brauche, um glücklich zu sein, Kyle, das bist du. Nur du.“

Jetzt weine ich auch wieder.

Ach verdammt Kyle! Küss ihn, du willst es doch! Er will es auch!

Okay!

Ich hebe seinen Kopf an, und küsse ihn.

*You are young and I am scared
You're wise beyond your years, but I don't care
And I can feel your heartbeat
You know exactly where to take me*